

Unterrichtsgestaltung in einer schwierigen Hauptschulklasse

Beitrag von „Orasa“ vom 26. September 2012 21:52

Ich unterrichte dort leider Deutsch. Bei denen wohl das unbeliebteste Fach, was ich auch nachvollziehen kann mit der Arbeitshaltung kann ich nämlich nur ziemlich primitive Sachen machen. Lückentexte, was rausschreiben usw. habe ich bisher auch gemacht. Gut zu wissen, dass das schon mal der richtige Weg ist.

Die Noten sind denen zwar wichtig, aber keiner will was dafür tun. Selbst wenn bekannt ist, was ich abfrage, guckt sich das keiner vorher an. Leider.

Velleicht mach ich wirklich mal tägliche Mitarbeitsnoten. Sehe die Schüler ja jeden Tag, weil es ein Hauptfach ist und dann könnte ich am Ende der Stunde ja immer Noten verteilen.

Das mit dem Störer in einen anderen Raum schicken ist so ne Sache. Wir haben einen Trainingsraum, aber da kann ich keine zwei Leute gleichzeitig hinschicken, weil die den Trainingsraum aufmischen und wenn ich den der stört vor die Türe schicke, dann sitze ich alleine im Raum. Da ist dann die Frage wo die Störung anfängt. Ich weiß oft nicht, ob ich reagieren soll oder nicht. Wenn die sich gegenseitig beschimpfen sag ich schon nix mehr, weil ich dann nur noch ermahnen würde. Provokationen mir gegenüber sind an der Tagesordnung, wenn ich Verben abfrage, dann kommt so was wie fi**, bu*** usw., da geh ich gar nicht drauf ein "stimmt, das ist ein Verb. Nächster".

Aber ich merke schon, durchhalten ist hier wohl das Motto. Wenn ich nur nicht so unzufrieden mit dem Unterricht wäre...